

PRESSEINFORMATION

15. April 2019

Verabschiedung der Mandate zu EU-US-Handelsverhandlungen

Märkte öffnen, statt abzuschotten

Utz Tillmann, Hauptgeschäftsführer des Verbandes der Chemischen Industrie (VCI), begrüßt, dass die EU heute die Tür zu schlanken Handelsgesprächen mit den USA aufgestoßen hat: „Es ist wichtig, dass Brüssel und Washington am Verhandlungstisch eine Lösung des Handelskonfliktes finden, die zu einer weiteren Öffnung beider Märkte führt. Für die Akzeptanz der Ergebnisse in der EU ist es wichtig, dass sich darin die Interessen aller Mitgliedstaaten adäquat widerspiegeln. Verhandlungen über Zollabbau und Konformitätsbewertungen können aber nur ein erster Schritt sein. Später sollten auch andere Themen, wie Fragen der regulatorischen Zusammenarbeit, angegangen werden.“

Der VCI vertritt die wirtschaftspolitischen Interessen von rund 1.700 deutschen Chemieunternehmen und deutschen Tochterunternehmen ausländischer Konzerne gegenüber Politik, Behörden, anderen Bereichen der Wirtschaft, der Wissenschaft und den Medien. Der VCI steht für mehr als 90 Prozent der deutschen Chemie. Die Branche setzte 2018 rund 204 Milliarden Euro um und beschäftigte 462.000 Mitarbeiter.

Kontakt: VCI-Pressestelle, Telefon: 069 2556-1496, E-Mail: presse@vci.de
<http://twitter.com/chemieverband> und <http://facebook.com/chemieverbandVCI>